



Technische
Universität
Braunschweig

Technische Universität Braunschweig
Zahlenspiegel 2015

TU Braunschweig in Zahlen

Studierende: 19.508 im Wintersemester 2015/2016, davon

- 7.369 Frauen
- 2.597 Internationale Studierende
- 5.043 Erstsemester
- 15.907 MINT-Studierende

**Absolventinnen/
Absolventen:**

2.930, davon 1.151 Frauen

Promotionen:

294, davon 95 von Frauen

Personal:

5.974 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon

- 2.382 Frauen
- 3.462 Hauptberufliche
- 2.512 Nebenberufliche
- 223 Professorinnen und Professoren
- 1.849 Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen
- 1.292 Mitarbeiter/innen in Technik und Verwaltung

Finanzen:

328 Mio. Euro Finanzvolumen, davon

- 80,6 Mio. Euro Drittmittel

Infrastruktur:

Insgesamt

- 170 Gebäude
- 268.323 m² Nutzfläche
(entspricht 38 Fußballfeldern)
- 31.627.191 kWh Strom
(entspricht dem Verbrauch von ca. 6.660 4-Personen-Haushalten)
- 35.793.678 kWh Fernwärme
(entspricht dem Verbrauch von ca. 1.780 4-Personen-Haushalten)

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden Zahlenspiegel 2015 stellen wir Ihnen erneut einen umfangreichen statistischen Überblick über die Technische Universität Braunschweig zur Verfügung. Mit diesen Daten wollen wir unsere Carolo-Wilhelmina intern und extern transparenter machen und so zu den Zielen und Werten der TU Braunschweig beitragen.

Die TU Braunschweig hat das Geschäftsjahr 2015 erfolgreich abgeschlossen. Dies dokumentiert auch das vorliegende Zahlenwerk. Erneut konnten wir die Studierendenzahl im Wintersemester 2015/2016 steigern und ein Allzeithoch von über 19.500 Studierenden erreichen. Ebenso konnte das Finanzvolumen der TU gesteigert werden, so dass mit über 328 Mio. Euro eine neue Rekordmarke erreicht wurde.

In dieser Publikation haben wir einige Änderungen gegenüber dem Vorjahr vorgenommen. So finden Sie nun eine Gegenüberstellung der Anzahl an Bewerbungen, Studienplätzen und Erstsemestern vom WS 2015/2016 im Vergleich zum WS 2014/2015 im Zahlenspiegel. Neu ist außerdem der Vergleich des Alters unserer Studierenden in den Jahren 2011 und 2015. Die Herkunft unserer Finanzmittel haben wir weiter unterteilt, um die Transparenz über die Finanzquellen der TU Braunschweig zu erhöhen.

Zur Veranschaulichung der Zahlen und Eckdaten des Geschäftsjahres 2015 der TU Braunschweig wurden Tabellen und Grafiken genutzt. Um die Entwicklung der TU Braunschweig aufzuzeigen, haben wir die Zahlen der Studierenden, der Absolvent/innen und der Finanzen erneut über die letzten fünf Jahre aufgenommen. Ergänzt wird der Zahlenspiegel durch Online-Informationen unter www.tu-braunschweig.de/wirueberuns/fakten/zahlen.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zum Zahlenspiegel haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das Hochschulcontrolling.

Ich wünsche Ihnen interessante Einblicke in die Zahlenwelt unserer Technischen Universität Braunschweig und eine anregende Lektüre.



Dietmar Smyrek
Hauptberuflicher Vizepräsident der Technischen Universität Braunschweig

Inhalt

TU Braunschweig in Zahlen

Grußwort

1 Studierende

1.1 Studierende gesamt	1
1.2 Studierende im 1. Fachsemester.....	10
1.3 Anzahl der Bewerbungen, Studienplätze und Erstsemester	14
1.4 Internationale Studierende	18

2 Absolventinnen und Absolventen

2.1 Absolventinnen und Absolventen gesamt.....	21
2.2 Promotionen	23
2.3 Habilitationen.....	23

3 Personal 24 |

4 Finanzen 26 |

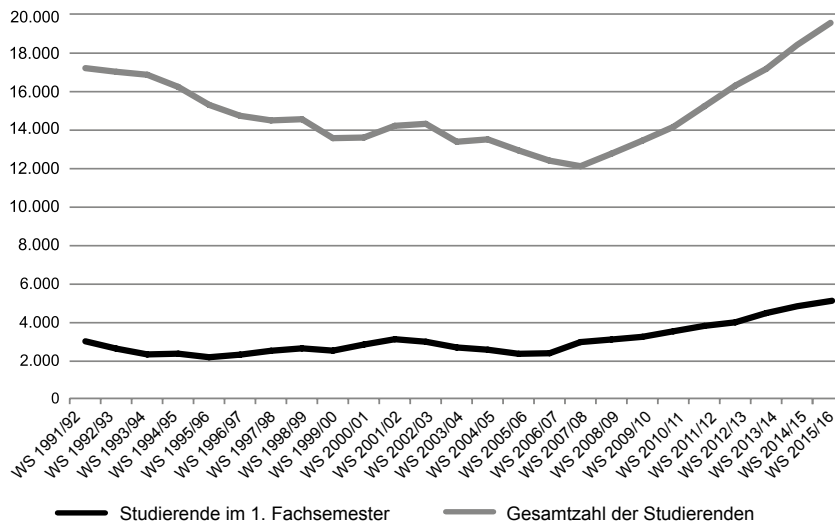
4.1 Gewinn- und Verlustrechnung (GuV).....	27
4.2 Bilanz.....	28

5 Glossar 29 |

1 Studierende

1.1 Studierende gesamt

Studierende im 1. Fachsemester und Gesamtzahl der Studierenden seit dem Wintersemester 1991/1992



	Studierende im 1. Fachsemester	Gesamtzahl der Studierenden
WS 1991/1992	2.833	17.237
WS 1992/1993	2.436	17.042
WS 1993/1994	2.123	16.884
WS 1994/1995	2.162	16.238
WS 1995/1996	1.971	15.280
WS 1996/1997	2.109	14.699
WS 1997/1998	2.320	14.454
WS 1998/1999	2.451	14.517
WS 1999/2000	2.327	13.509
WS 2000/2001	2.657	13.542
WS 2001/2002	2.946	14.166
WS 2002/2003	2.809	14.272
WS 2003/2004	2.499	13.318
WS 2004/2005	2.377	13.444
WS 2005/2006	2.156	12.854
WS 2006/2007	2.187	12.310
WS 2007/2008	2.791	12.017
WS 2008/2009	2.930	12.684
WS 2009/2010	3.075	13.379
WS 2010/2011	3.375	14.108
WS 2011/2012	3.667	15.204
WS 2012/2013	3.860	16.304
WS 2013/2014	4.360	17.195
WS 2014/2015	4.730	18.474
WS 2015/2016	5.043	19.508

Entwicklung der Gesamtzahl der Studierenden nach Fakultäten

WS 2011/2012							
	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Studierende	2.402	2.676	2.818	4.062	1.468	1.778	15.204
davon Frauen	836	1.738	1.117	532	179	1.299	5.701
davon MINT	1.583	2.176	2.818	4.062	1.468	262	12.349
davon MINT Frauen	356	1.322	1.117	532	179	190	3.696

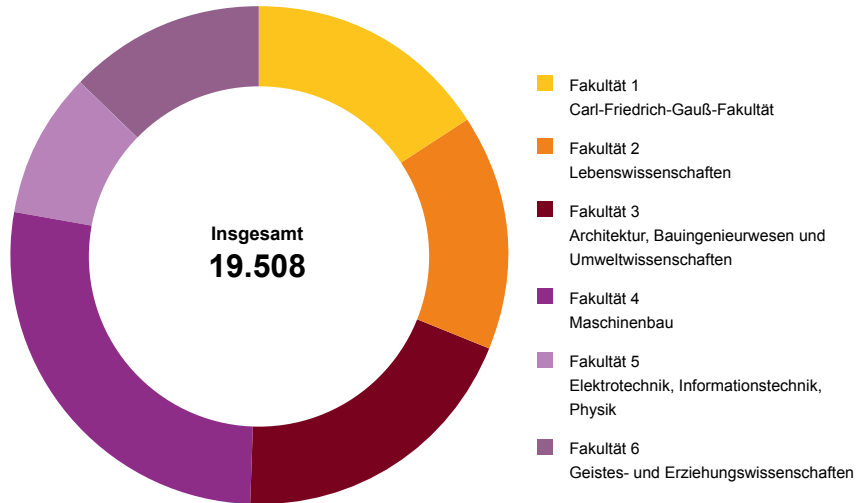
WS 2012/2013							
	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Studierende	2.465	2.796	3.124	4.444	1.530	1.945	16.304
davon Frauen	881	1.822	1.233	547	189	1.424	6.096
davon MINT	1.642	2.283	3.124	4.444	1.530	291	13.314
davon MINT Frauen	400	1.393	1.233	547	189	200	3.962

WS 2013/2014							
	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Studierende	2.618	2.881	3.404	4.692	1.531	2.069	17.195
davon Frauen	936	1.883	1.352	575	208	1.492	6.446
davon MINT	1.729	2.346	3.404	4.692	1.531	306	14.008
davon MINT Frauen	414	1.438	1.352	575	208	205	4.192

WS 2014/2015							
	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Studierende	2.910	2.923	3.648	5.040	1.697	2.256	18.474
davon Frauen	1.124	1.899	1.481	656	233	1.651	7.044
davon MINT	1.852	2.396	3.648	5.040	1.697	357	14.990
davon MINT Frauen	490	1.465	1.481	656	233	240	4.565

WS 2015/2016							
	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Studierende	3.095	3.005	3.767	5.331	1.848	2.462	19.508
davon Frauen	1.124	1.944	1.480	748	282	1.791	7.369
davon MINT	2.058	2.471	3.767	5.331	1.848	432	15.907
davon MINT Frauen	521	1.499	1.480	748	282	291	4.821

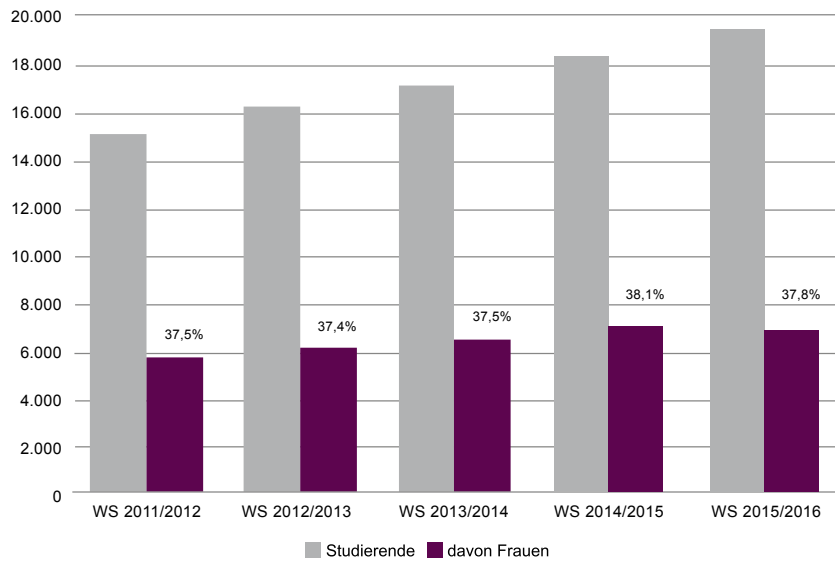
Gesamtstudierende nach Fakultäten im Wintersemester 2015/2016



	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Studierende	3.095	3.005	3.767	5.331	1.848	2.462	19.508
Prozent*	15,9%	15,4%	19,3%	27,3%	9,5%	12,6%	100%

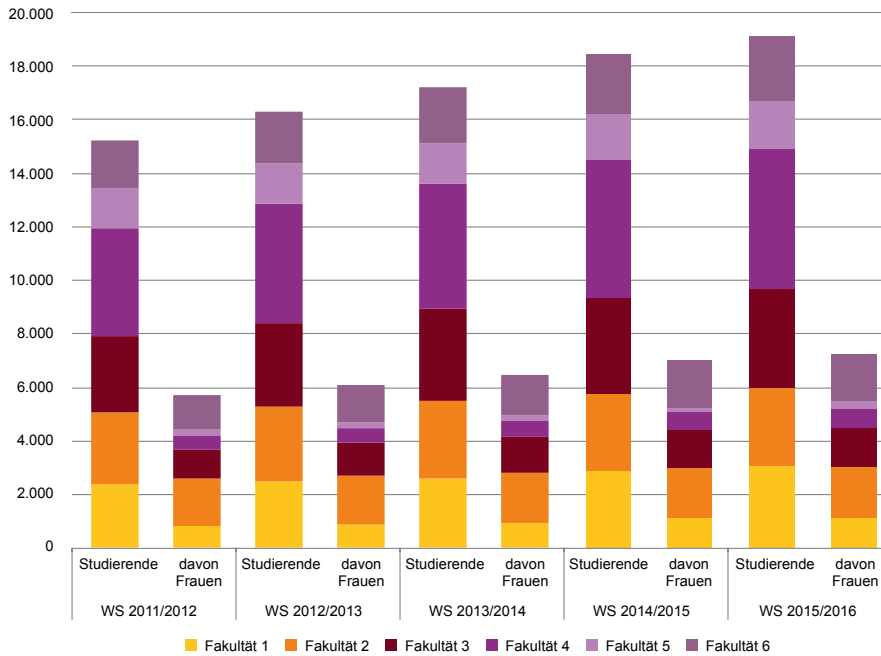
* Anteil an Gesamtstudierenden insgesamt

Entwicklung der Gesamtstudierenden



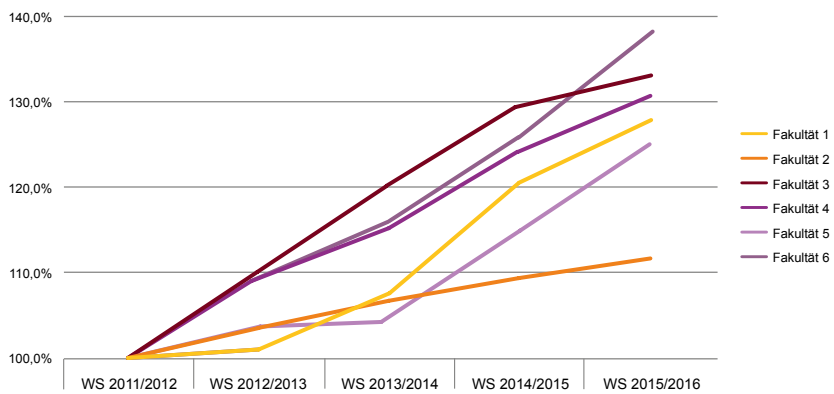
	WS 2011/2012	WS 2012/2013	WS 2013/2014	WS 2014/2015	WS 2015/2016
Studierende	15.204	16.304	17.195	18.474	19.508
davon Frauen	5.701	6.096	6.446	7.044	7.369
Prozent	37,5%	37,4%	37,5%	38,1%	37,8%

Entwicklung der Gesamtstudierenden nach Fakultäten



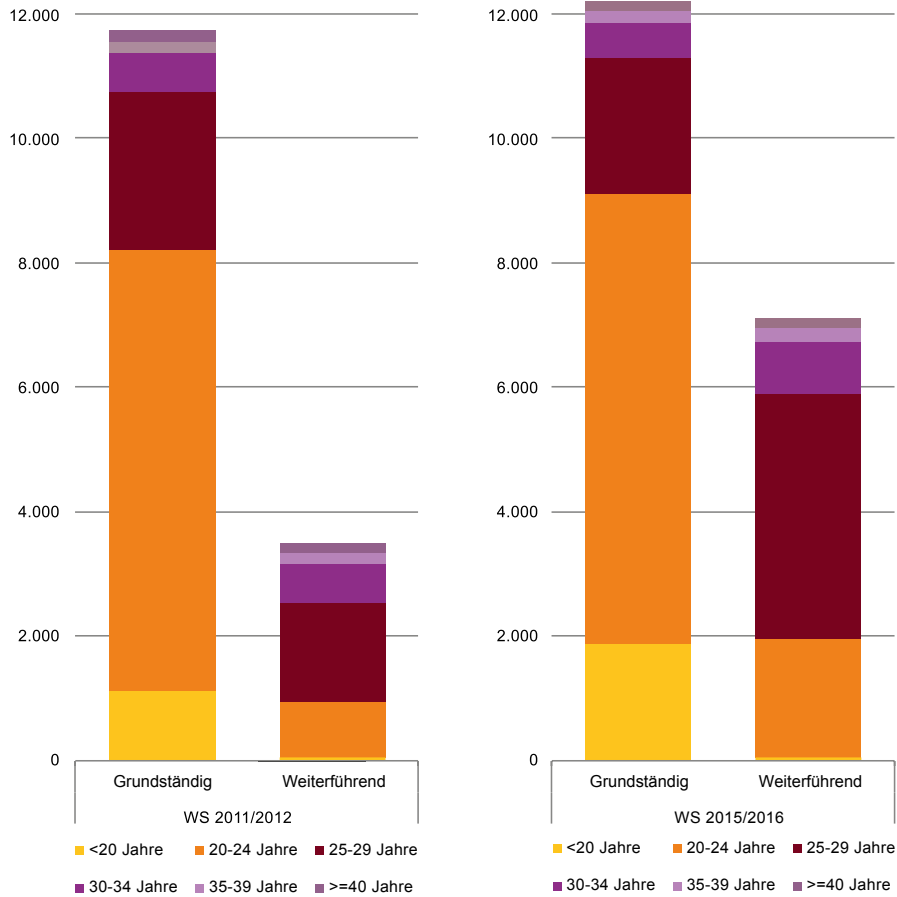
Zahlen siehe Seite 2

Entwicklung der Gesamtstudierenden nach Fakultäten in Prozent



Zahlen siehe Seite 2

**Alter der Gesamtstudierenden nach Studiengängen
im WS 2011/2012 und WS 2015/2016**



Grundständige Studiengänge

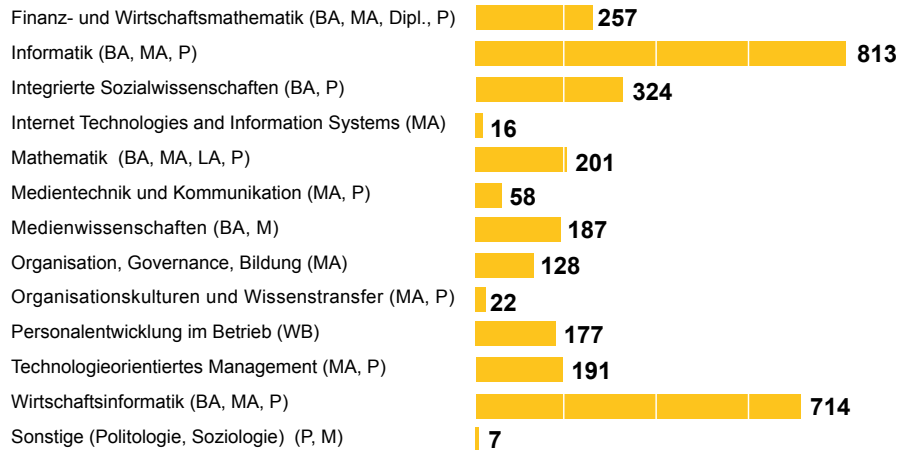
	Alter	<20	20-24	25-29	30-34	35-39	>=40	Insgesamt
WS 2011/2012	Studierende	1.121	7.109	2.541	616	187	190	11.764
	Prozent	9,5%	60,4%	21,6%	5,3%	1,6%	1,6%	
WS 2015/2016	Studierende	1.850	7.219	2.174	560	185	161	12.149
	Prozent	15,3%	59,4%	17,9%	4,6%	1,5%	1,3%	

Weiterführende Studiengänge

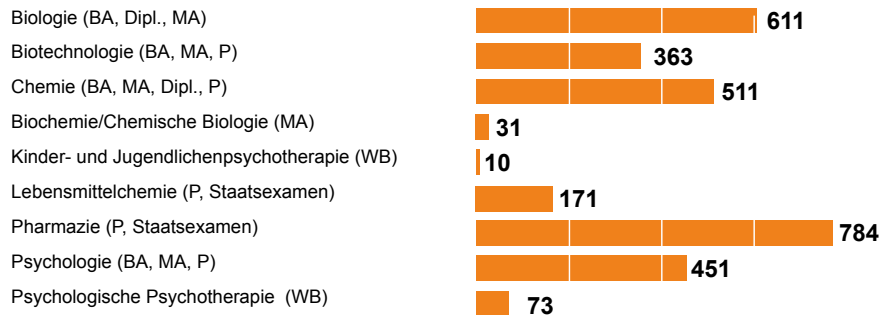
	Alter	<20	20-24	25-29	30-34	35-39	>=40	Insgesamt
WS 2011/2012	Studierende	1	896	1.581	639	173	150	3.440
	Prozent	0%	26,0%	46%	18,6%	5,0%	4,4%	
WS 2015/2016	Studierende	2	1.980	4.100	875	225	177	7.359
	Prozent	0%	26,9%	55,7%	11,9%	3,1%	2,4%	

Anzahl der Studierenden nach Studiengängen im Wintersemester 2015/2016

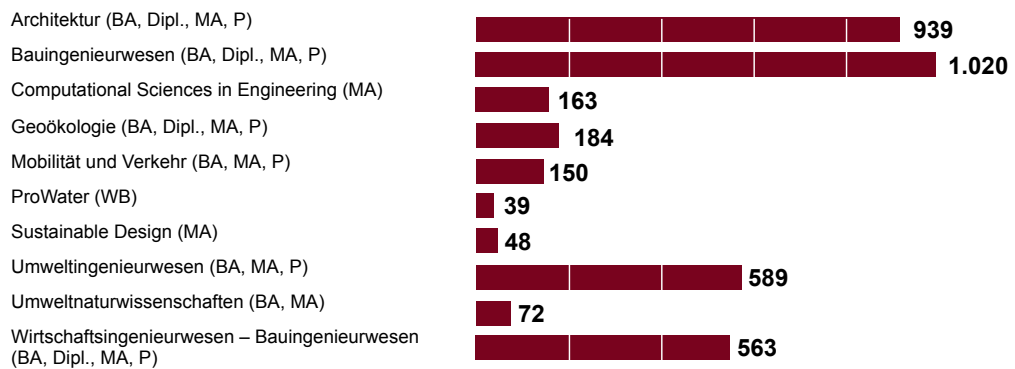
Fakultät 1 | Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät



Fakultät 2 | Lebenswissenschaften

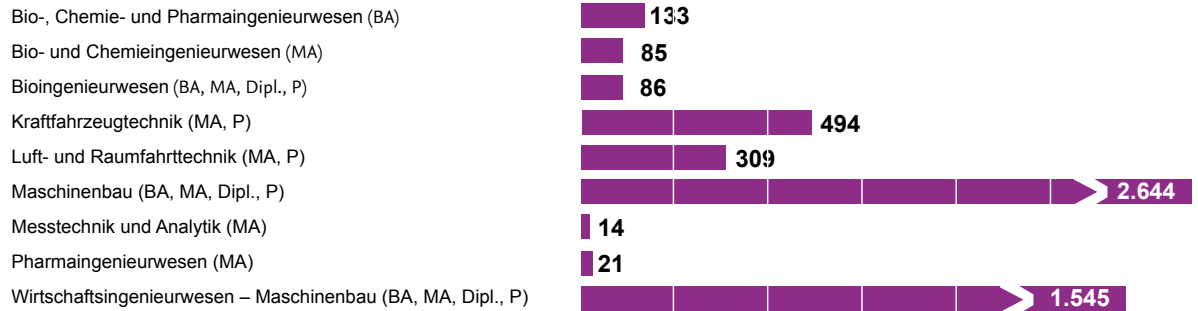


Fakultät 3 | Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

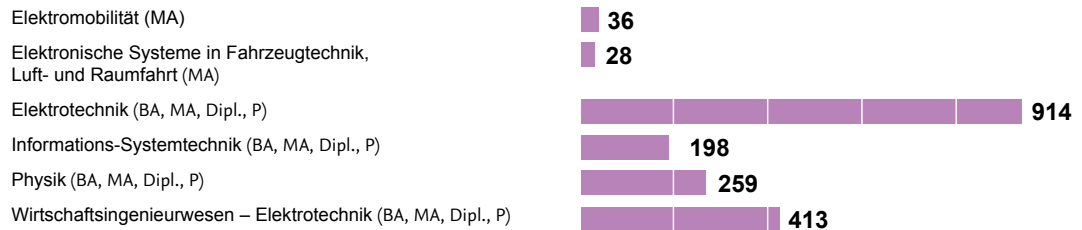


Anzahl der Studierenden nach Studiengängen im Wintersemester 2015/2016

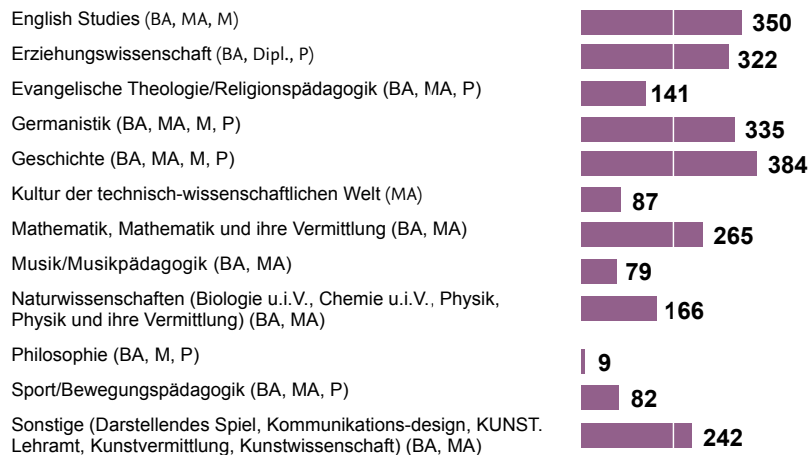
Fakultät 4 | Maschinenbau



Fakultät 5 | Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik



Fakultät 6 | Geistes- und Erziehungswissenschaften



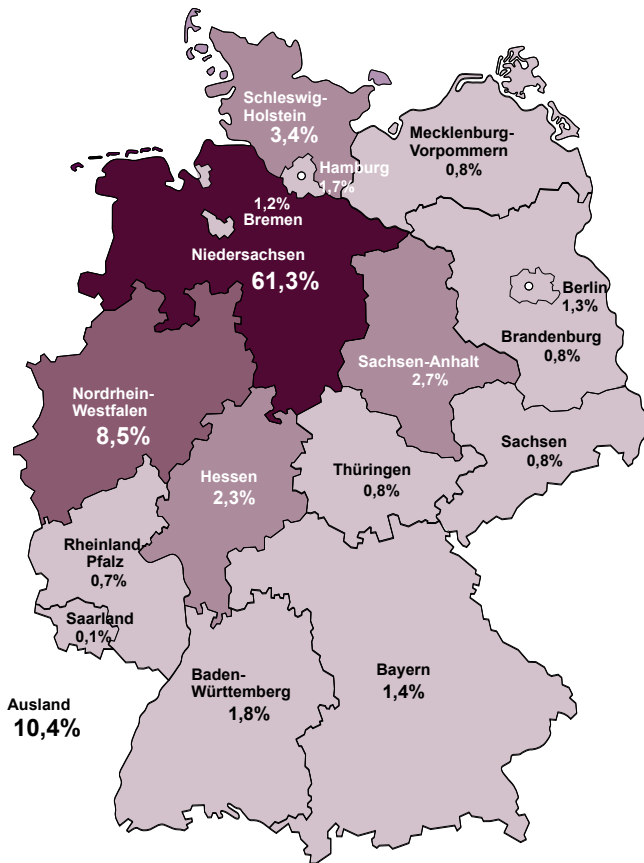
BA Bachelor/Zwei-Fächer-Bachelor
Dipl. Diplom

M Magister
MA Master

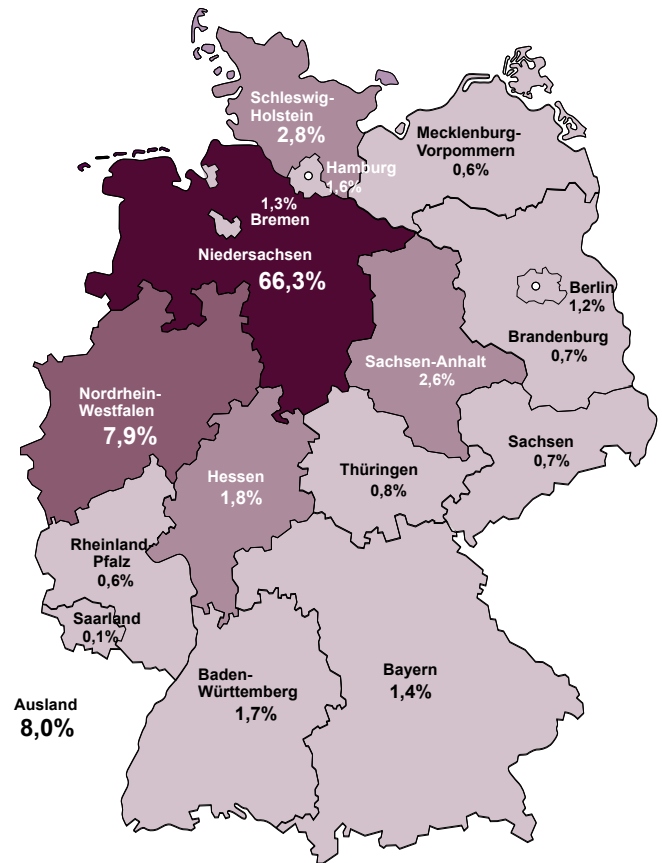
P Promotion
WB Weiterbildung

Herkunft* der Studierenden im Wintersemester 2015/2016

Studierende gesamt



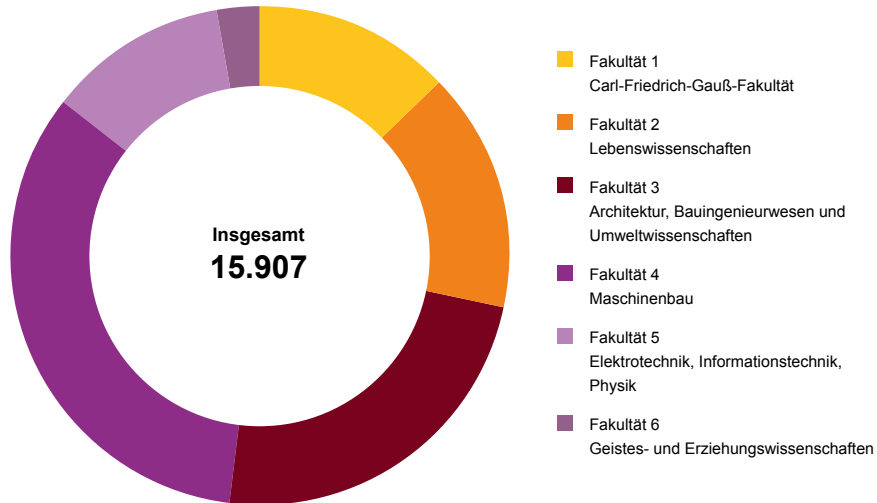
Studierende im 1. Fachsemester



© http://www.kartenwelten.de/uploads/media/D_Bundeslaender_01.eps

*Herkunft bezieht sich auf das Land, in dem die Studierenden ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben haben.

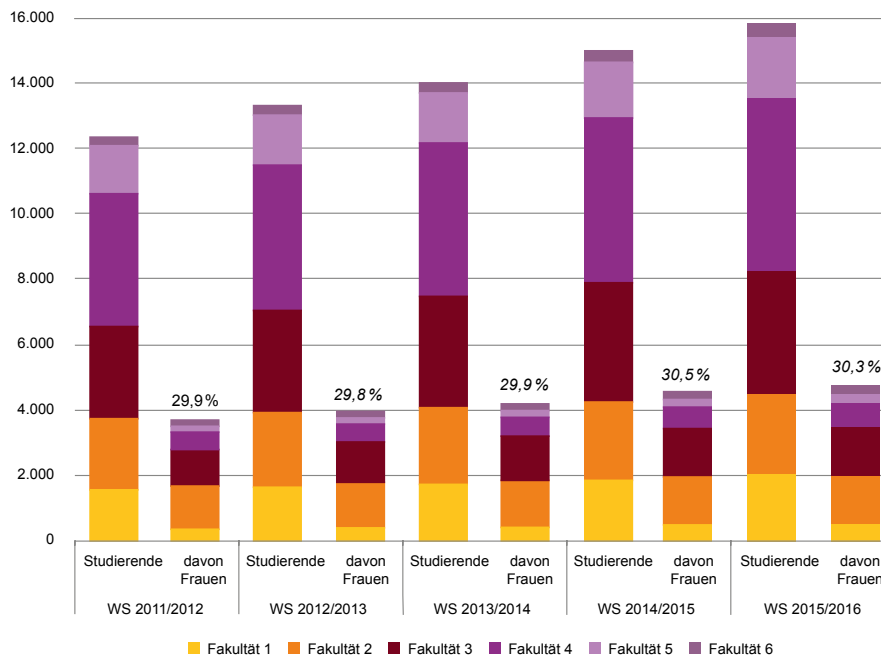
MINT-Studierende nach Fakultäten im Wintersemester 2015/2016



	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
MINT-Studierende	2.058	2.471	3.767	5.331	1.848	432	15.907
Prozent*	13,0%	15,5%	23,7%	33,5%	11,6%	2,7%	100%

* Anteil an MINT-Studierenden insgesamt

Entwicklung der MINT-Studierenden nach Fakultäten



Zahlen siehe Seite 2

1.2 Studierende im 1. Fachsemester

Studierende im 1. Fachsemester (FS) für die Studienjahre* 2011 bis 2015

2011							
	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Studierende im 1. FS	612	743	825	1.052	450	491	4.173
davon Frauen	221	484	321	126	54	367	1.573
davon MINT	407	579	825	1.052	450	94	3.407
davon MINT Frauen	95	338	321	126	54	64	998

2012							
	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Studierende im 1. FS	672	754	942	1.122	459	668	4.617
davon Frauen	239	479	409	136	69	503	1.835
davon MINT	481	595	942	1.122	459	108	3.707
davon MINT Frauen	121	352	409	136	69	76	1.163

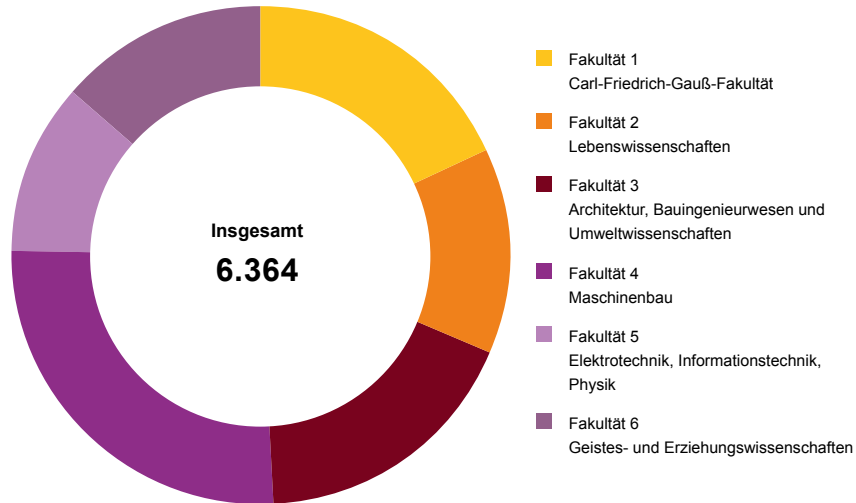
2013							
	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Studierende im 1. FS	818	815	1.113	1.406	453	709	5.314
davon Frauen	299	527	467	196	68	534	2.091
davon MINT	561	660	1.113	1.406	453	123	4.316
davon MINT Frauen	140	395	467	196	68	92	1.358

2014							
	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Studierende im 1. FS	1.021	783	1.090	1.492	552	772	5.710
davon Frauen	416	510	447	232	78	584	2.267
davon MINT	701	634	1.090	1.492	552	156	4.625
davon MINT Frauen	218	386	447	232	78	108	1.469

2015							
	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Studierende im 1. FS	1.152	859	1.125	1.657	719	852	6.364
davon Frauen	411	555	466	269	131	645	2.477
davon MINT	847	685	1.125	1.657	719	199	5.232
davon MINT Frauen	239	413	466	269	131	141	1.659

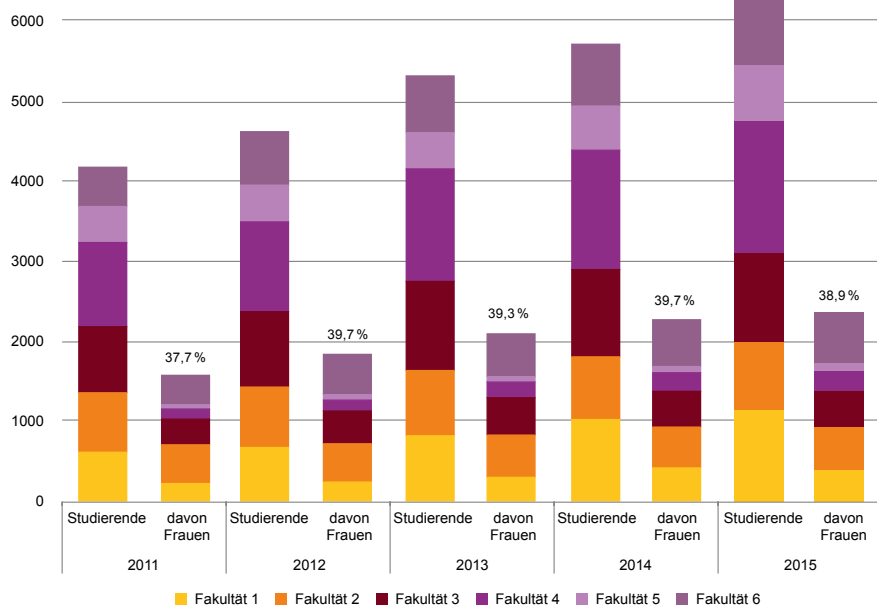
* Studienjahr: Sommersemester plus nachfolgendes Wintersemester (z. B. Studienjahr 2015: SoSe 2015 + WS 2015/2016)

Studierende im 1. Fachsemester nach Fakultäten im Studienjahr 2015



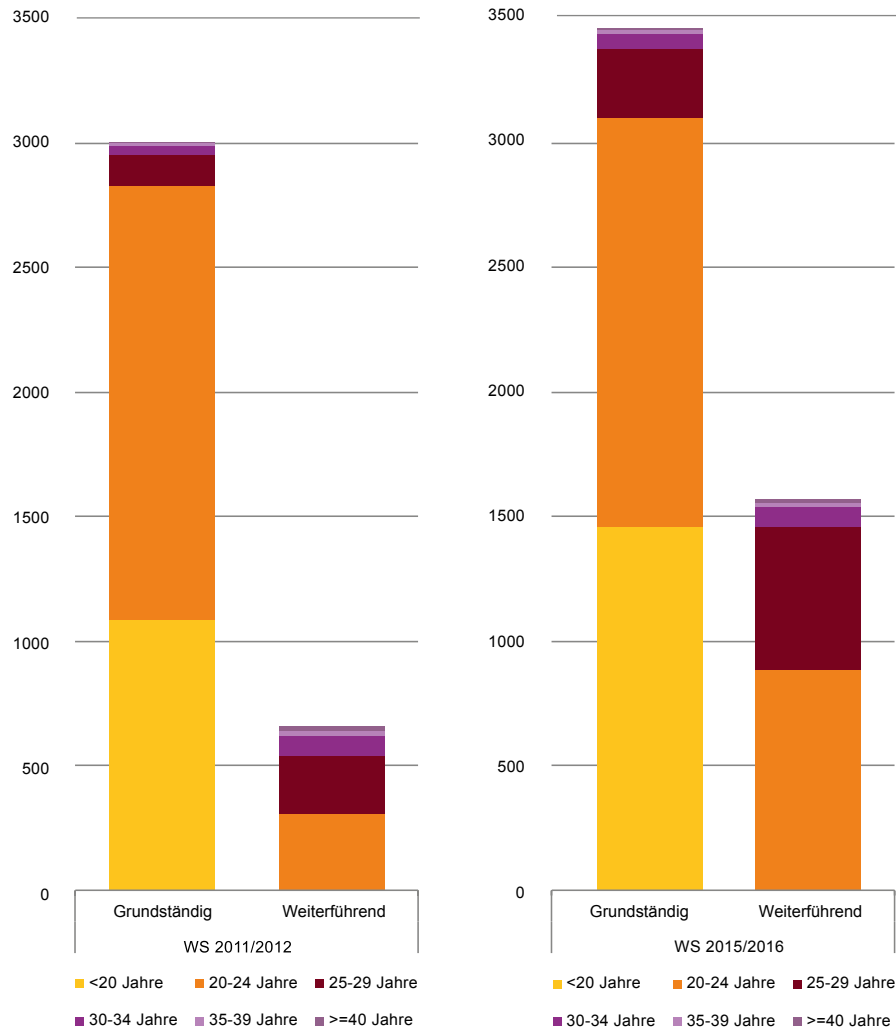
	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Studierende im 1. FS	1.152	859	1.125	1.657	719	852	6.364
Prozent	18,1%	13,5%	17,7%	26,0%	11,3%	13,4%	100,0%

Entwicklung der Studierenden im 1. Fachsemester nach Fakultäten je Studienjahr



Zahlen siehe Seite 10

**Alter der Studierenden im 1. Fachsemester nach Studiengängen
im WS 2011/2012 und WS 2015/2016**



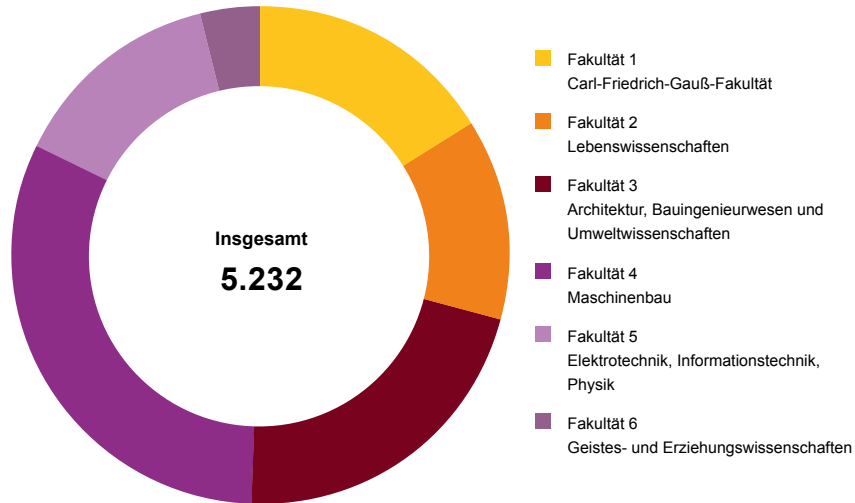
Grundständige Studiengänge

	Alter	<20	20-24	25-29	30-34	35-39	>=40	Insgesamt
WS 2011/2012	Studierende	1.083	1.751	127	33	12	5	3.011
	Prozent	36,0%	58,2%	4,2%	1,1%	0,4%	0,2%	
WS 2015/2016	Studierende	1.460	1.645	278	59	16	9	3.467
	Prozent	42,1%	47,4%	8,0%	1,7%	0,5%	0,3%	

Weiterführende Studiengänge

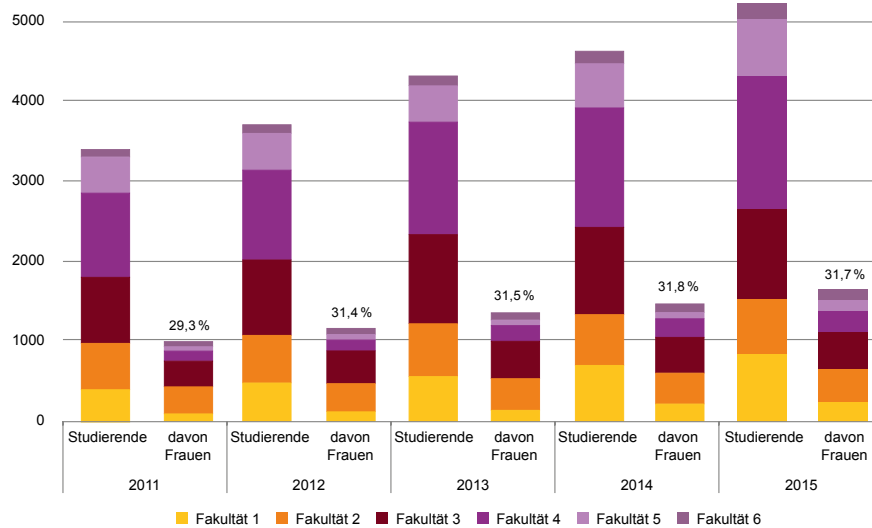
	Alter	<20	20-24	25-29	30-34	35-39	>=40	Insgesamt
WS 2011/2012	Studierende	0	302	236	78	21	19	656
	Prozent	0,0%	46,0%	36,0%	11,9%	3,2%	2,9%	
WS 2015/2016	Studierende	0	888	576	79	17	16	1.576
	Prozent	0,0%	56,3%	36,5%	5,0%	1,1%	1,0%	

MINT-Studierende im 1. Fachsemester nach Fakultäten im Studienjahr 2015



Zahlen siehe Seite 10

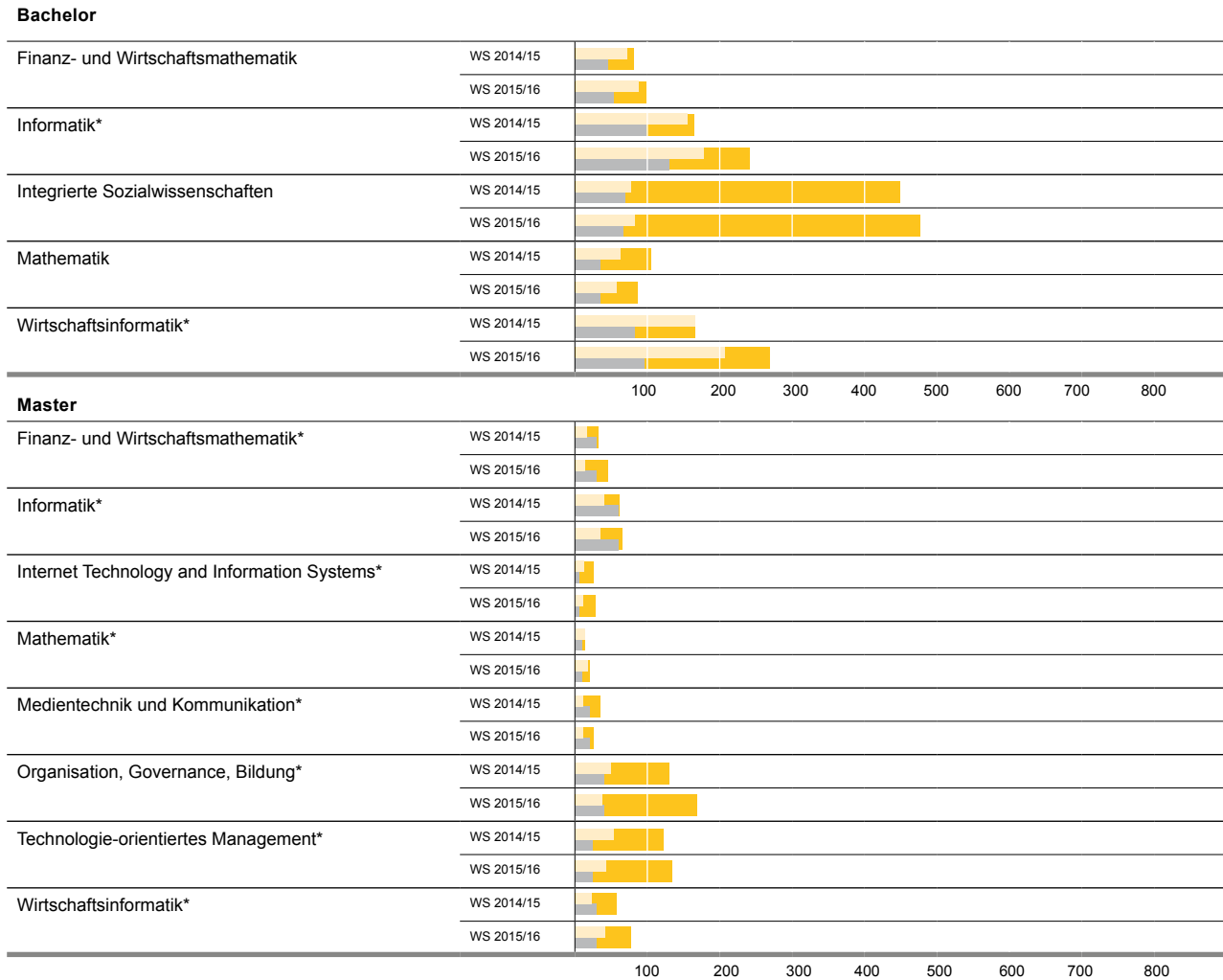
Entwicklung der MINT-Studierenden im 1. Fachsemester nach Fakultäten je Studienjahr



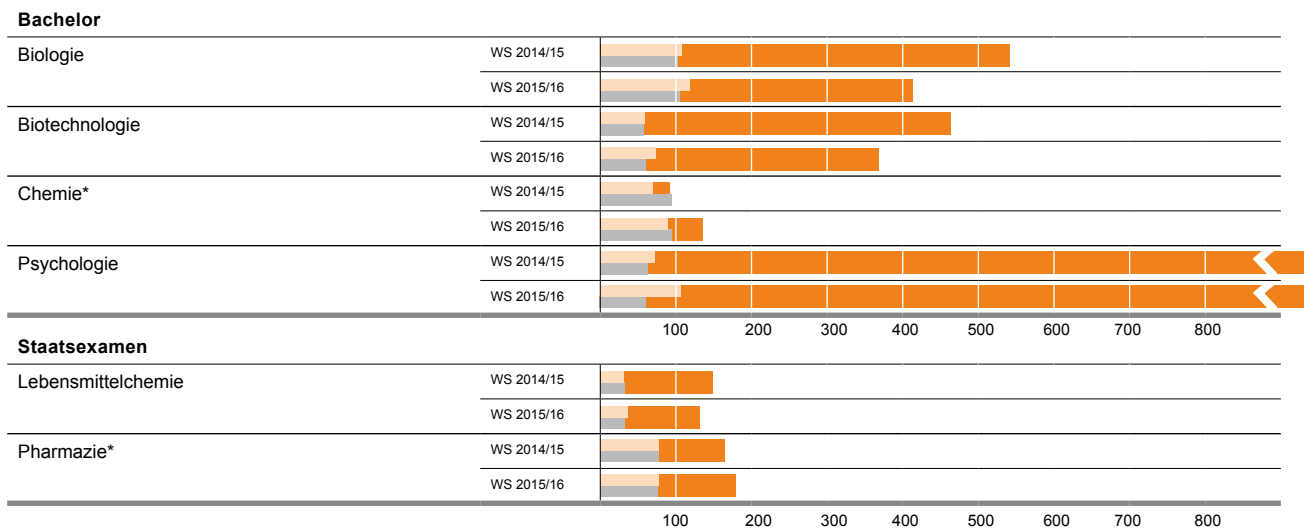
Zahlen siehe Seite 10

1.3 Anzahl der Bewerbungen, Studienplätze und Erstsemester

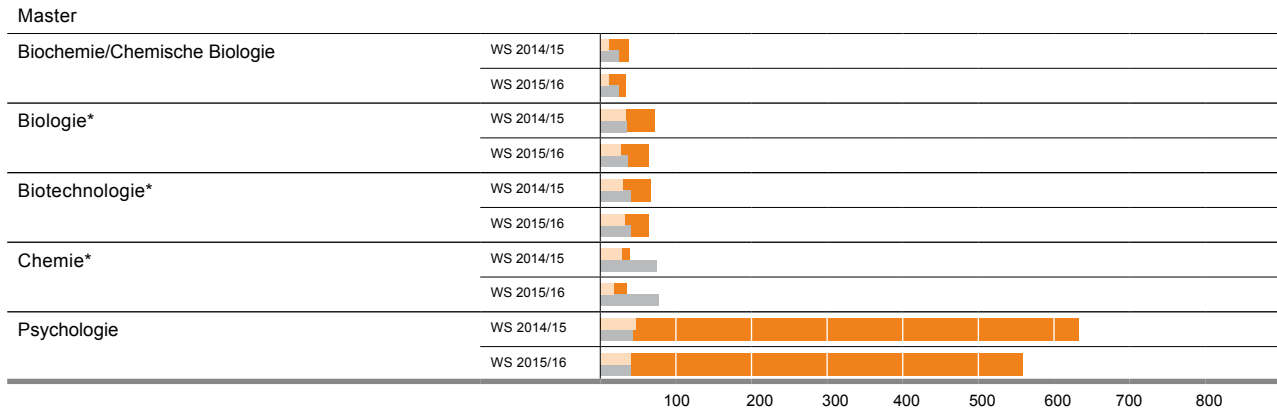
Fakultät 1 | Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät ■ Bewerbungen ■ Erstsemester ■ Studienplätze



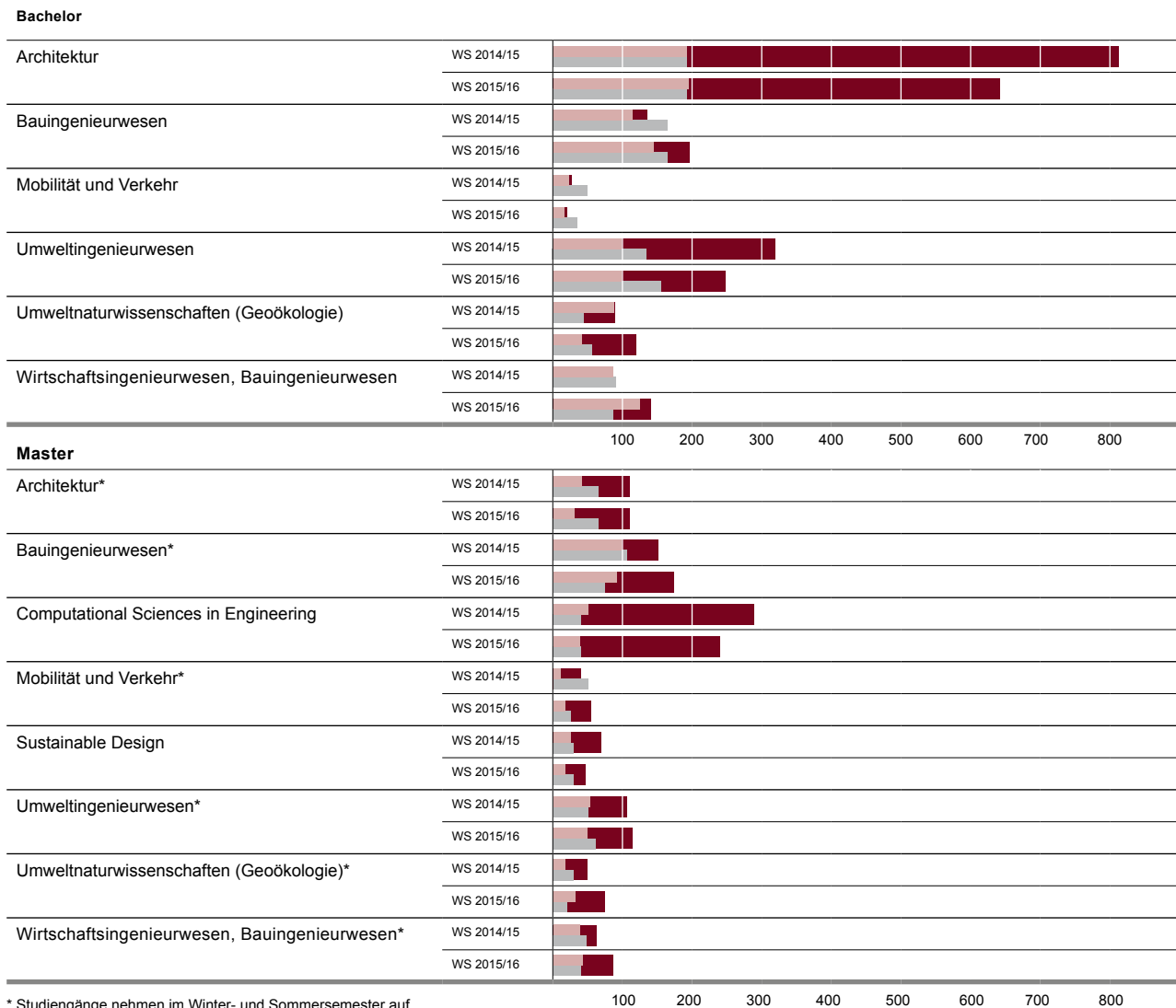
Fakultät 2 | Lebenswissenschaften ■ Bewerbungen ■ Erstsemester ■ Studienplätze






Fakultät 2 | Lebenswissenschaften

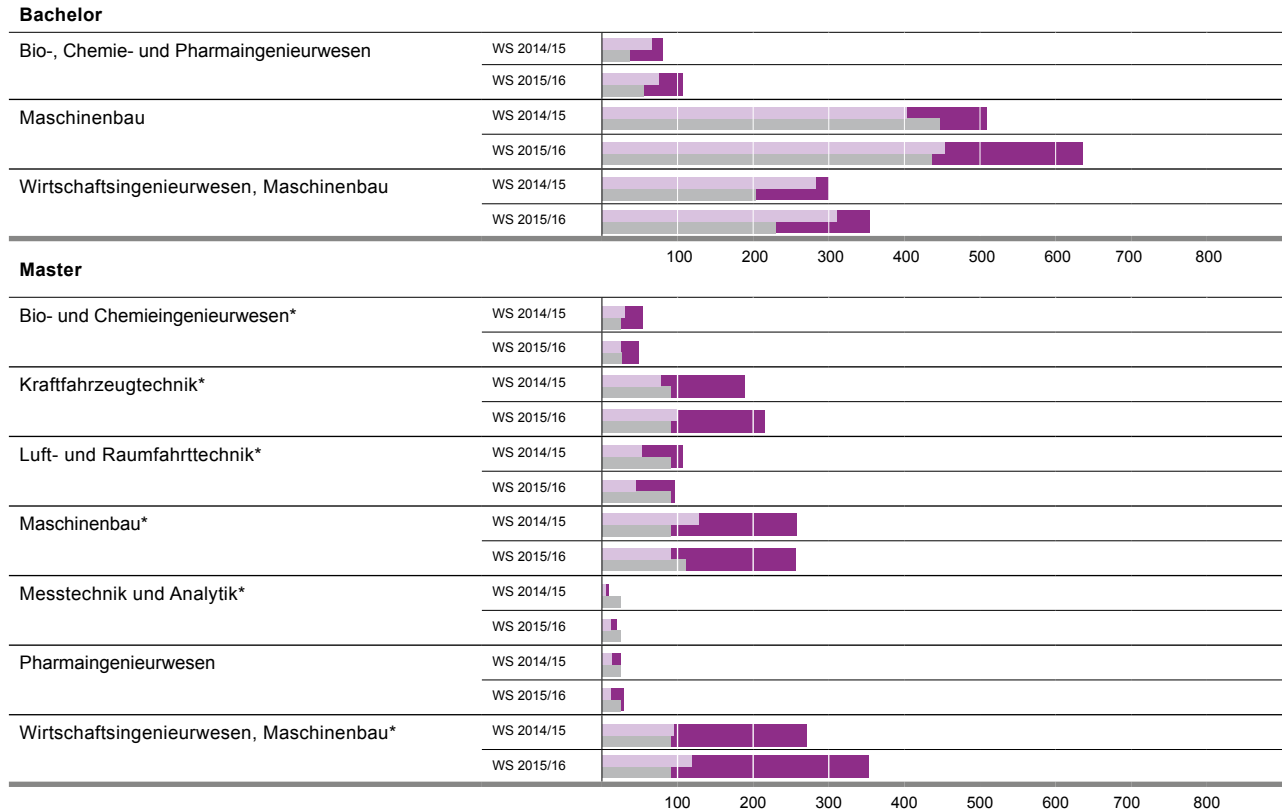


Fakultät 3 | Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

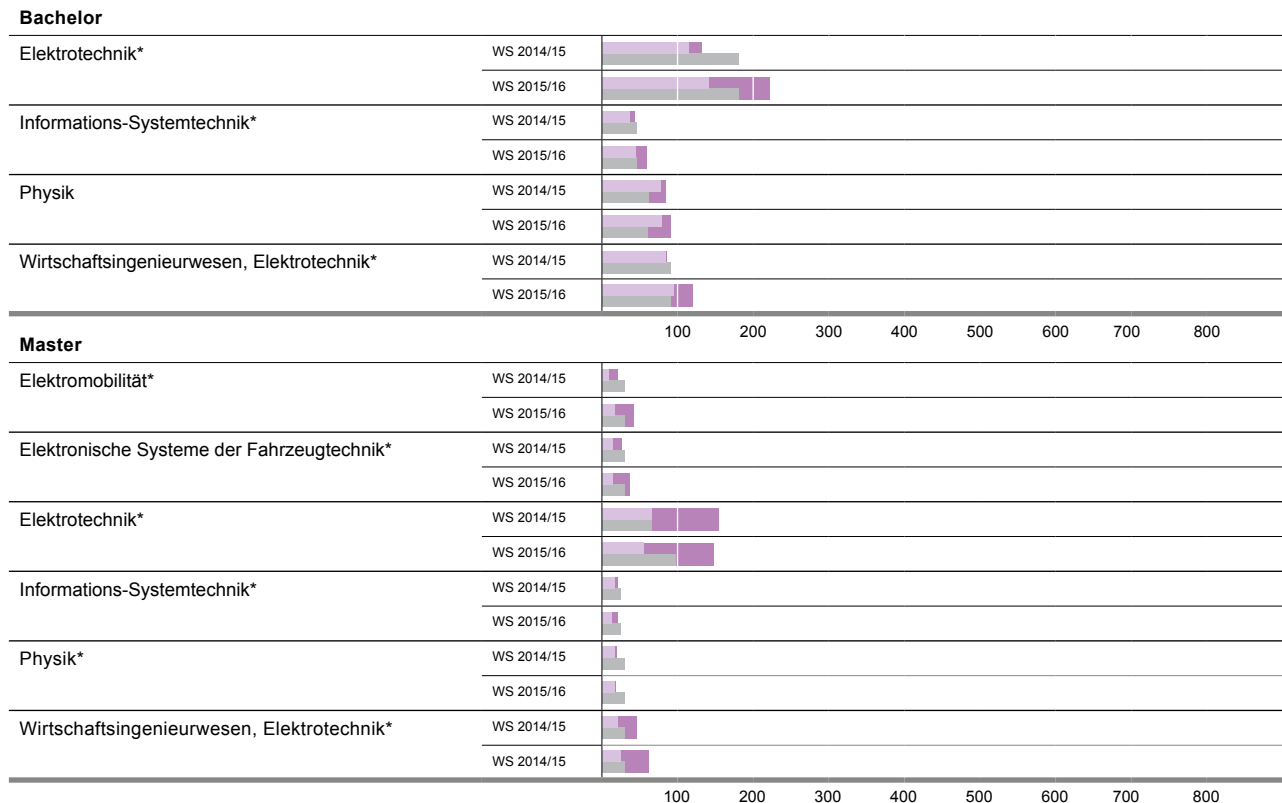


* Studiengänge nehmen im Winter- und Sommersemester auf

Fakultät 4 | Maschinenbau  Bewerbungen  Erstsemester  Studienplätze

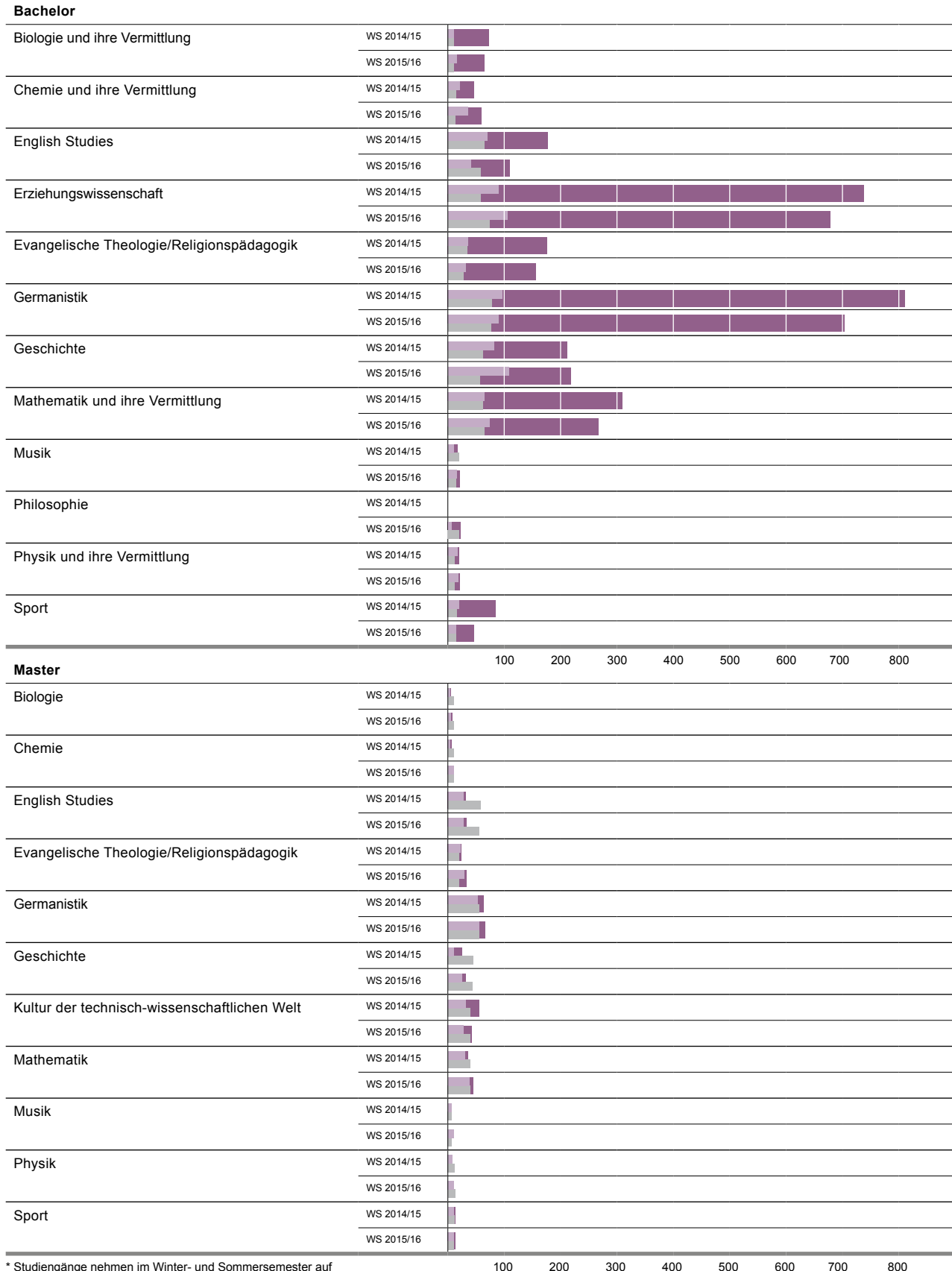


Fakultät 5 | Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik  Bewerbungen  Erstsemester  Studienplätze



Fakultät 6 | Geistes- und Erziehungswissenschaften

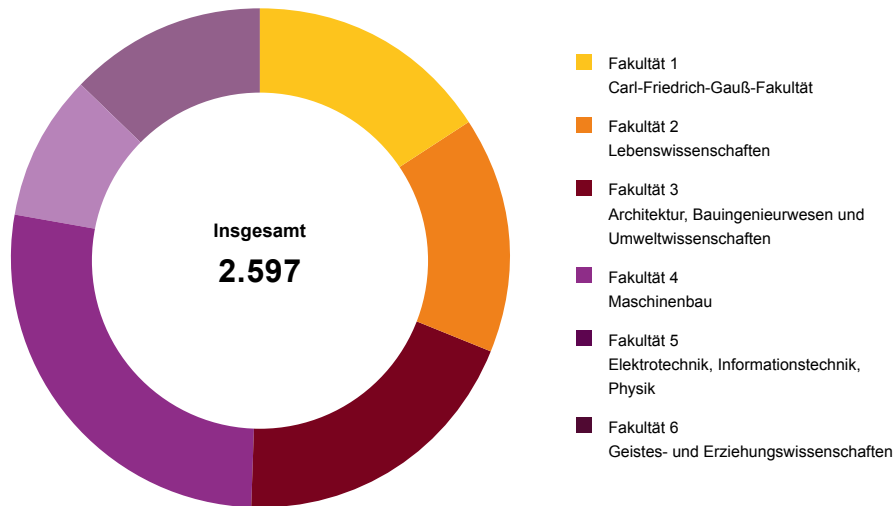
■ Bewerbungen ■ Erstsemester ■ Studienplätze



* Studiengänge nehmen im Winter- und Sommersemester auf

1.4 Internationale Studierende

Internationale Studierende* im Wintersemester 2015/2016



Zahlen siehe Seite 19

*Internationale Studierende sind Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit.

Entwicklung der internationalen Studierenden



	WS 2011/2012	WS 2012/2013	WS 2013/2014	WS 2014/2015	WS 2015/2016
Internationale Studierende	1.592	1.781	2.034	2.356	2.597
davon Frauen	605	654	753	867	959
Prozent	38,0%	36,7%	37,0%	36,8%	36,9%

Internationale Studierende im Wintersemester 2011/2012 und 2015/2016

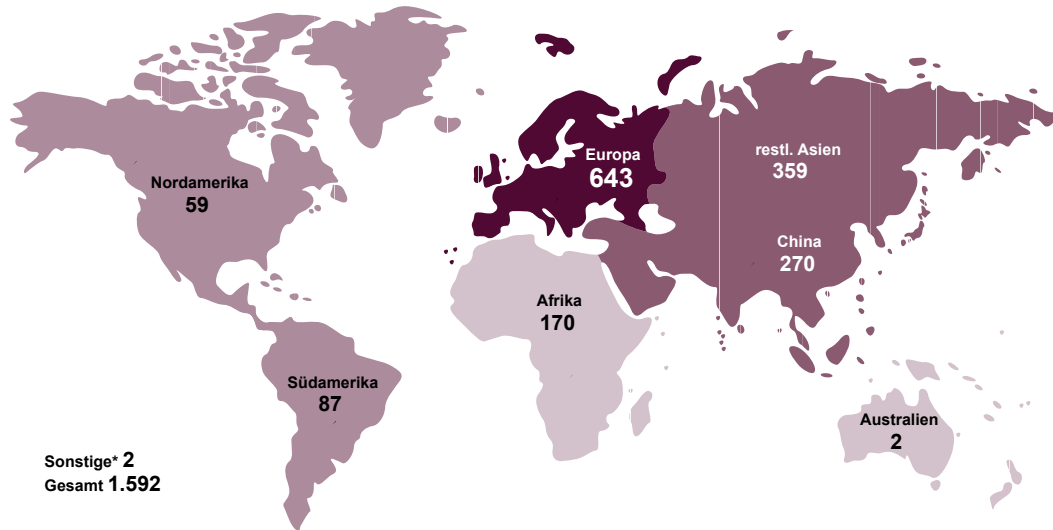
WS 2011/2012							
	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Studierende gesamt	2.402	2.676	2.818	4.062	1.468	1.778	15.204
Internationale Studierende	261	289	321	413	232	76	1.592
Prozent*	10,9%	10,8%	11,4%	10,2%	15,8%	4,3%	10,5%
Studierende gesamt Frauen	836	1.738	1.117	532	179	1.299	5.701
Internationale Studierende Frauen	119	170	115	84	57	60	605
Prozent*	14,2%	9,8%	10,3%	15,8%	31,8%	4,6%	10,6%

*zur jeweiligen Gesamtzahl der Studierenden

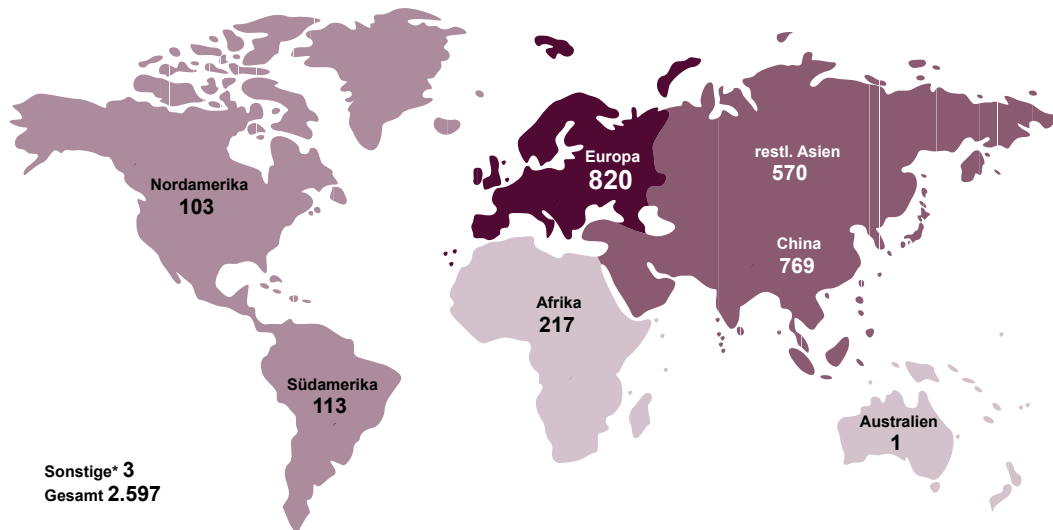
WS 2015/2016							
	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Studierende gesamt	3.094	3.005	3.767	5.331	1.848	2.463	19.508
Internationale Studierende	307	296	587	875	410	122	2.597
Prozent*	9,9%	9,9%	15,6%	16,4%	22,2%	5,0%	13,3%
Studierende gesamt Frauen	1.124	1.944	1.480	748	282	1.791	7.369
Internationale Studierende Frauen	153	199	219	194	100	94	959
Prozent*	13,6%	10,2%	14,8%	25,9%	35,5%	5,2%	13,0%

*zur jeweiligen Gesamtzahl der Studierenden

Herkunft der internationalen Studierenden im Wintersemester 2011/2012



Herkunft der internationalen Studierenden im Wintersemester 2015/2016



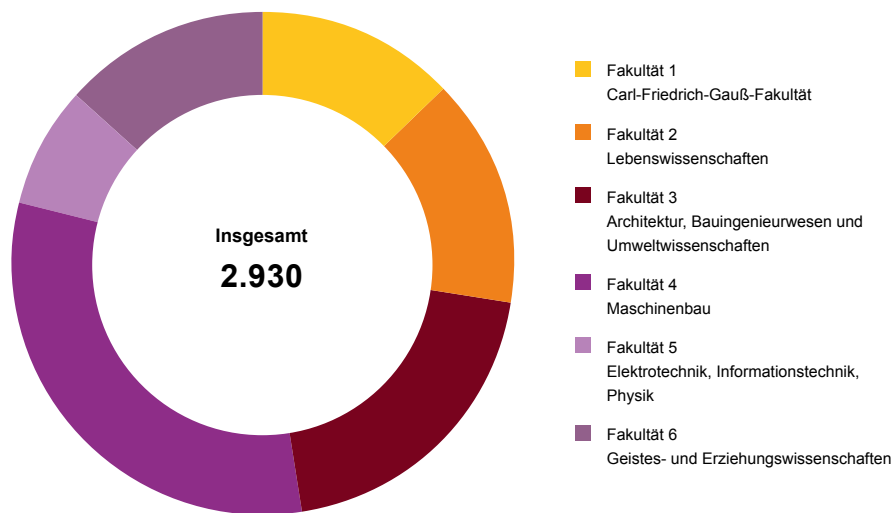
*staatenlos, ungeklärt

© http://de.freepik.com/vektoren-kostenlos/welt-geolocation-reise-illustration_714016.htm

2 Absolventinnen und Absolventen

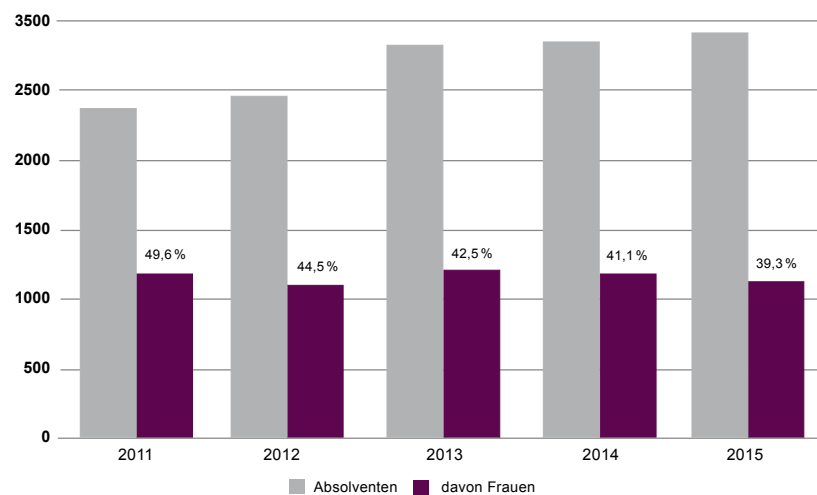
2.1 Absolventinnen und Absolventen gesamt

Absolventinnen und Absolventen im Prüfungsjahr 2015



Absolvent/inn/en inklusive Staatsexamen, ohne Promotionen
 Prüfungsjahr: WS + SoSe (z.B. Prüfungsjahr 2015: WS 2014/2015 + SoSe 2015)
 Zahlen siehe Seite 22

Entwicklung der Absolventinnen und Absolventen



Absolventinnen und Absolventen inklusive Staatsexamen, ohne Promotionen

Entwicklung der Absolventinnen und Absolventen nach Fakultäten

2011							
	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Absolvent/inn/en	366	494	372	445	196	514	2.387
davon Frauen	136	359	187	70	32	400	1.184
davon MINT	242	382	372	445	196	109	1.746
davon MINT Frauen	57	261	187	70	32	87	694

2012							
	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Absolvent/inn/en	364	475	452	543	218	429	2.481
davon Frauen	114	315	235	82	23	335	1.104
davon MINT	267	363	452	543	218	85	1.928
davon MINT Frauen	58	230	235	82	23	63	691

2013							
	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Absolvent/inn/en	368	479	523	772	227	483	2.852
davon Frauen	123	330	229	119	27	383	1.211
davon MINT	265	366	523	772	227	93	2.246
davon MINT Frauen	60	232	229	119	27	70	737

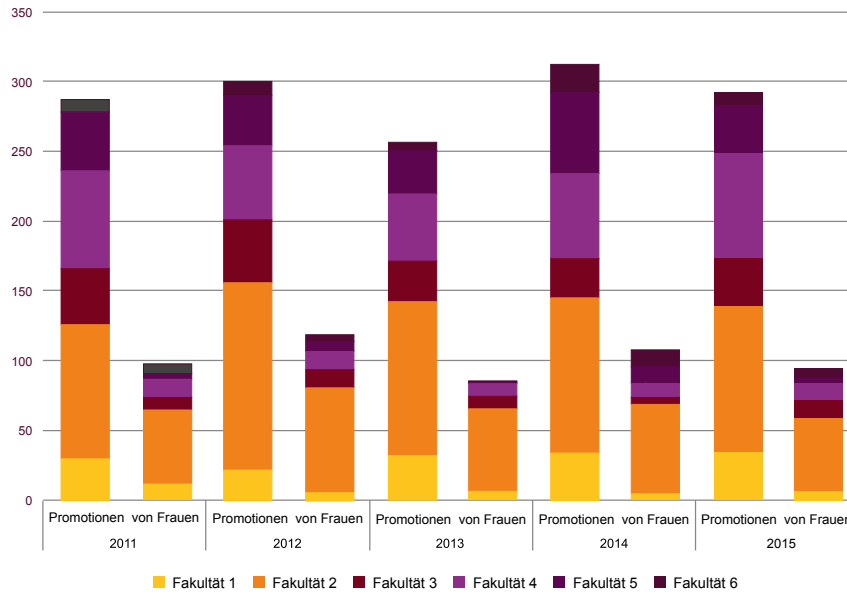
2014							
	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Absolvent/inn/en	343	483	577	845	200	430	2.878
davon Frauen	128	347	245	108	27	328	1.183
davon MINT	273	366	577	845	200	89	2.350
davon MINT Frauen	83	245	245	108	27	63	771

2015							
	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
Absolvent/inn/en	380	436	584	921	239	370	2.930
davon Frauen	157	300	257	113	31	293	1.151
davon MINT	239	323	584	921	239	76	2.383
davon MINT Frauen	64	209	257	113	31	55	729

Absolventinnen und Absolventen inklusive Staatsexamen, ohne Promotionen

2.2 Promotionen

Entwicklung der Anzahl der abgeschlossenen Promotionen



		Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Insgesamt
2011	Promotionen	30	96	40	70	42	9	287
	von Frauen	11	53	9	13	4	7	97
2012	Promotionen	22	134	45	53	36	10	300
	von Frauen	6	75	13	13	7	5	119
2013	Promotionen	32	110	29	48	31	6	256
	von Frauen	6	59	9	9	1	1	85
2014	Promotionen	34	111	28	61	58	20	312
	von Frauen	4	64	5	10	12	12	107
2015	Promotionen	34	105	35	75	35	10	294
	von Frauen	7	52	13	12	4	7	95

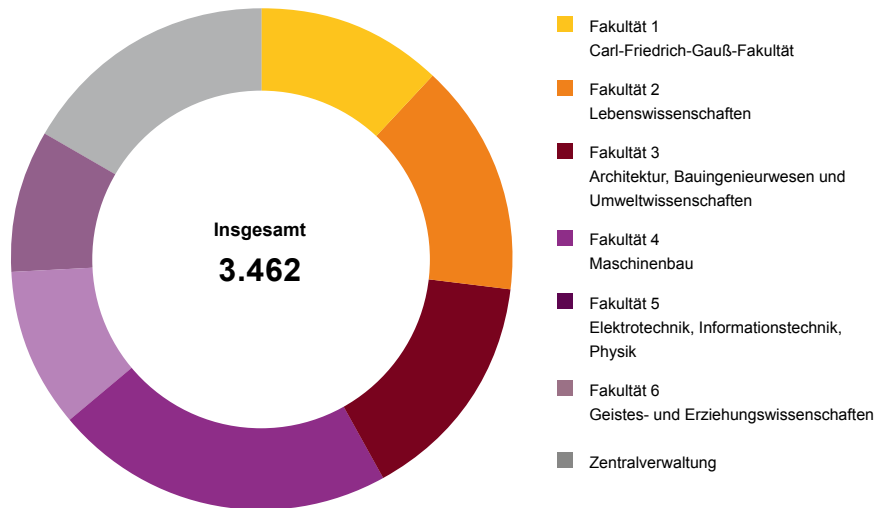
2.3 Habilitationen

Entwicklung der Anzahl der abgeschlossenen Habilitationen

	2011	2012	2013	2014	2015
Habilitationen	10	3	9	3	5
von Frauen	3	1	2	2	1

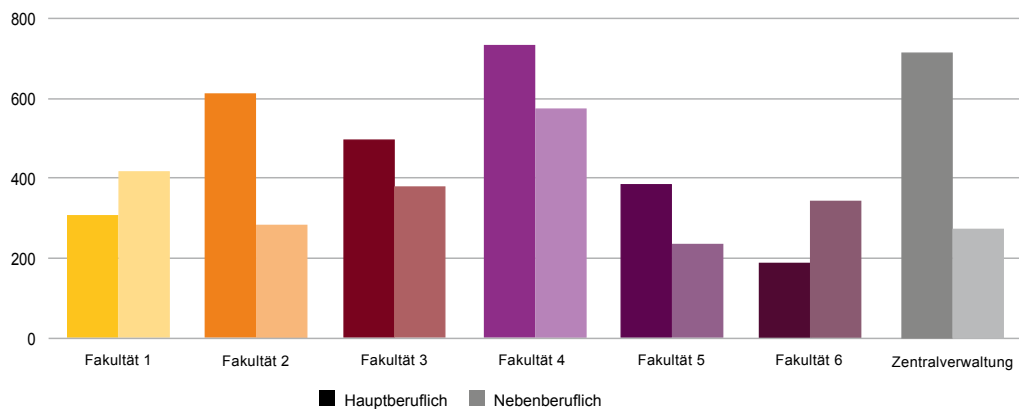
3 Personal

Hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – Kopfzahlen 2015



Quelle: Hochschulstatistik 2015; Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN)
 Stand 01.12.2015

Haupt- und Nebenberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – Kopfzahlen 2015



Zahlen siehe Seite 25

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2015 unterteilt nach Haupt- und Nebenberufliche – Kopfbzahlen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		Frauen	Prozent	Männer	Prozent	Summe
Hauptberuflich	Auszubildende	41	41,8%	57	58,2%	98
	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung	800	61,9%	492	38,1%	1.292
	Professorinnen und Professoren	43	19,3%	180	80,7%	223
	Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	582	31,5%	1.267	68,5%	1.849
Hauptberufliche gesamt		1.466	42,3%	1.996	57,7%	3.462
Nebenberuflich	Lehrbeauftragte (vergütet)	164	42,8%	219	57,2%	383
	Studentische Hilfskräfte	678	34,7%	1.276	65,3%	1.954
	Wissenschaftliche Hilfskräfte	74	42,3%	101	57,7%	175
Nebenberufliche gesamt		916	36,5%	1.596	63,5%	2.512
Gesamt		2.382	39,9%	3.592	60,1%	5.974

Quelle: Hochschulstatistik 2015; LSN
Stand: 01.12.2015

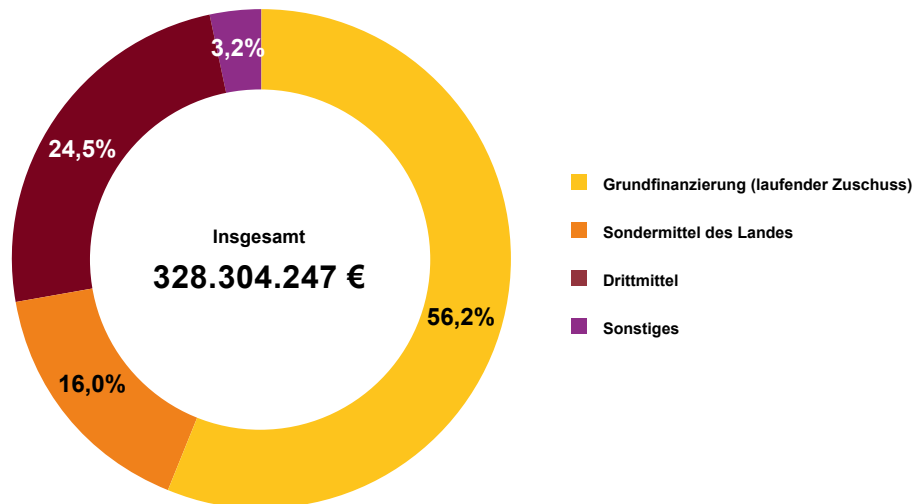
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2015 nach Fakultäten und Zentralverwaltung

Mitarbeiter/innen	Fakultät 1	Fakultät 2	Fakultät 3	Fakultät 4	Fakultät 5	Fakultät 6	Zentral- verwaltung	Summe	
Auszubildende	0	8	19	22	19	4	26	98	
Hauptberuflich	Mitarbeiter/innen in Technik und Verwaltung	61	179	125	182	93	45	607	1.292
	Professor/innen	39	53	43	29	30	29	0	223
	Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen	213	371	313	499	249	120	84	1.849
Hauptberufliche gesamt	313	611	500	732	391	198	717	3.462	
Nebenberuflich	Lehrbeauftragte (vergütet)	65	21	49	25	7	152	64	383
	Studentische Hilfskräfte	338	205	323	517	192	188	191	1.954
	Wissenschaftliche Hilfskräfte	13	49	25	33	23	14	18	175
Nebenberufliche gesamt	416	275	397	575	222	354	273	2.512	
Gesamt	729	886	897	1.307	613	552	990	5.974	

Quelle: Hochschulstatistik 2015; LSN
Stand: 01.12.2015

4 Finanzen

Finanzvolumen im Jahr 2015



Quelle: Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), siehe Seite 27

Entwicklung der Erträge nach Mittelherkunft für die Jahre 2011 bis 2015

	2011	2012	2013	2014	2015
Laufender Zuschuss des Landes Niedersachsen	164.838.355	172.987.561	169.700.350	177.639.749	184.501.536
Sondermittel des Landes	18.363.621	15.044.270	19.979.307	35.735.497	52.584.080
<i>davon Mittel aus Hochschulpakt 2020</i>	2.854.317	4.771.754	6.588.427	11.967.464	11.564.701
<i>davon Studienqualitätsmittel</i>	0	0	0	1.794.000	9.764.000
<i>davon sonstige Sondermittel</i>	15.509.304	10.272.516	13.390.880	21.974.033	31.255.379
Studienbeiträge	10.514.125	11.029.356	12.349.569	6.019.000	0
Drittmittel	75.378.097	74.230.504	76.198.874	80.086.002	80.581.009
<i>davon Zuschussforschung</i>	51.768.921	50.343.222	55.400.006	57.440.327	57.360.627
<i>davon Auftragsforschung</i>	23.609.176	23.887.282	20.798.868	22.645.675	23.220.382
Sonstiges	13.339.387	13.983.137	18.892.969	14.668.619	10.637.622
<i>davon Sonstige betriebliche Erträge</i>	12.416.658	13.824.532	16.582.995	12.989.762	13.341.025
<i>davon Bestandsveränderung teilfertige Leistungen</i>	922.729	158.605	2.309.973	1.678.857	-2.703.403
Insgesamt	282.433.585	287.274.829	297.121.069	314.148.867	328.304.247

Quelle: GuV, siehe Seite 27

4.1 Gewinn und Verlustrechnung (GuV)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015	31.12.2015		31.12.2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Aufwendungen				
a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels	182.538.536,11		176.209.749,36	
b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln	39.517.213,79		17.280.774,03	
c) von anderen Zuschussgebern	50.129.935,66	272.185.685,56	50.613.103,71	244.103.627,10
2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen zur Finanzierung von Investitionen				
a) des Landes Niedersachsen aus Mitteln des Fachkapitels	1.963.000,00		1.430.000,00	
b) des Landes Niedersachsen aus Sondermitteln	13.066.866,11		18.454.723,12	
c) von anderen Zuschussgebern	7.230.691,41	22.260.557,52	6.827.223,30	26.711.946,42
3. Erträge aus Studienbeiträgen und Langzeitstudiengebühren				
a) Erträge aus Studienbeiträgen	0,00		6.018.533,92	
b) Erträge aus Langzeitstudiengebühren	661.000,00	661.000,00	709.000,00	6.727.533,92
4. Umsatzerlöse				
a) Erträge für Aufträge Dritter	23.220.382,23		22.645.674,78	
b) Erträge für Weiterbildung	943.235,53		976.436,80	
c) Übrige Entgelte	2.620.775,71	26.784.393,47	2.852.447,39	26.474.558,97
5. Minderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-2.703.403,13		1.678.857,06
6. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus Stipendien	537.986,67		371.100,00	
b) Erträge aus Spenden und Sponsoring	1.152.114,77		1.070.615,49	
c) Andere sonstige betriebliche Erträge	29.174.386,11	30.864.487,55	27.622.403,22	29.064.118,71
– davon Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse EUR 21.748.475,17 (i. Vj. EUR 20.612.240,88) –				
– davon Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Studienbeiträge EUR 3.072.334,19 (i. Vj. EUR 3.450.799,22)–				
		350.052.720,97		334.760.642,18
7. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und andere Materialien	7.367.930,01		8.180.680,66	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.180.914,74	12.548.844,75	5.519.808,72	13.700.489,38
8. Personalaufwand				
a) Entgelte, Dienstbezüge und Vergütungen	151.476.299,31		150.816.280,09	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	43.010.515,98	194.486.815,29	42.831.079,98	193.647.360,07
– davon für Altersversorgung EUR 16.853.065,59 (i. Vj. EUR 16.635.052,56) –				
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		21.391.123,67		20.090.729,03
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Bewirtschaftung der Gebäude und Anlagen	24.150.056,71		9.036.832,60	
b) Energie, Wasser, Abwasser und Entsorgung	10.367.085,58		10.485.966,10	
c) Sonstige Personalaufwendungen und Lehraufträge	6.008.764,49		6.111.810,14	
d) Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	27.328.470,68		24.989.843,87	
e) Geschäftsbedarf und Kommunikation	1.572.744,96		1.487.770,21	
f) Betreuung von Studierenden	3.106.687,75		3.054.924,72	
g) Andere sonstige Aufwendungen	40.852.551,66	113.386.361,83	43.001.819,7	98.168.967,34
– davon Aufwand aus der Einstellung in den Sonderposten für Investitionszuschüsse EUR 33.839.317,50 (i. Vj. EUR 36.952.444,13) –				
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		73.094,81		152.653,87
– davon aus der Anlage von Studienbeiträgen EUR 2.288,70 (i. Vj. EUR 20.161,10) –				
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		17.746,19		84.374,79
13. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		8.294.924,05		9.221.375,44
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		217.951,07		941.097,21
15. Sonstige Steuern		28.140,57		32.007,59
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag)		8.048.832,41		8.248.270,64
17. Gewinnvortrag		14.254.215,04		4.185.060,10
18. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
aus der Rücklage gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 2 NHG	5.187.674,13		4.913.652,31	
aus den Sonderrücklagen nicht wirtschaftlicher Bereich	1.804.288,55		3.266.296,75	
aus den Sonderrücklagen wirtschaftlicher Bereich	7.250.991,89	14.242.954,57	5.935.928,05	14.115.877,11
19. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
in die Rücklage gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 2 NHG	14.254.215,04		4.185.060,10	
in die Sonderrücklagen nicht wirtschaftlicher Bereich	1.295.522,96		3.040.055,97	
in die Sonderrücklagen wirtschaftlicher Bereich	3.615.921,53	19.165.659,53	3.951.793,74	11.176.909,81
20. Veränderung der Nettoposition		-1.499.149,00		-1.118.083,00
21. Bilanzgewinn		15.881.193,49		14.254.215,04

4.2 Bilanz

Aktiva	31.12.2015		31.12.2014	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Nutzungsrechte (Software)	1.581.053,00		1.625.713,00	
2. Geleistete Anzahlungen	201.922,77	1.782.975,77	96.301,13	1.722.014,13
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	35.021.747,00		34.134.203,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.510.506,00		4.259.252,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	114.582.039,00		96.944.222,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.246.827,95	172.361.119,95	24.993.563,26	160.331.239,26
III. Finanzanlagen				
Genossenschaftsanteile		5.000,00		5.000,00
		174.149.095,72		162.058.253,39
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	1.922.000,00		1.838.000,00	
2. Unfertige Leistungen	14.130.018,01	16.052.018,01	16.831.421,14	18.669.421,14
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.024.963,54		5.530.284,14	
2. Forderungen gegen das Land Niedersachsen	2.765.671,56		1.105.997,05	
3. Forderungen gegen andere Zuschussgeber	6.240.003,92		9.649.894,98	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.029.010,04	15.059.649,06	2.984.551,64	19.270.727,81
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		125.731.610,90		104.292.268,47
– davon auf Verwahrkonto der Niedersächsischen Landeshauptkasse EUR 123.789.398,93 (i. Vj. EUR 99.314.053,95) –		156.843.277,97		142.232.417,42
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.360.125,41		2.432.626,22
		333.352.499,10		306.723.297,03
Passiva				
A. Eigenkapital				
I. Nettoposition				
II. Gewinnrücklagen		-10.000.156,00		-11.499.305,00
1. Rücklage gemäß § 49 Abs. 1 Nr. 2 NHG	33.694.706,22		24.628.165,31	
2. Sonderrücklagen nicht wirtschaftlicher Bereich	7.470.450,11		7.979.215,70	
3. Sonderrücklagen wirtschaftlicher Bereich	18.417.683,38	59.58.839,71	22.052.753,74	54.660.134,75
III. Bilanzgewinn		15.881.183,49		14.254.215,04
		65.463.877,20		57.415.044,79
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		174.149.095,72		162.058.253,39
C. Sonderposten für Studienbeiträge		1.922.087,16		4.994.421,35
D. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		534.485,00		904.640,00
1. Sonstige Rückstellungen		11.451.686,00		12.054.605,00
		11.986.171,00		12.959.245,00
E. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen		14.623.636,50		16.411.693,22
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.618.061,70		5.511.320,98
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Niedersachsen		49.311.358,32		40.055.773,82
4. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Zuschussgebern		8.117.038,24		5.076.889,29
5. sonstige Verbindlichkeiten		733.705,01		1.796.152,30
– davon aus Steuern EUR 16.899,70 (i. Vj. EUR 993.676,33) –		79.403.799,77		68.851.829,61
F. Rechnungsabgrenzungsposten		427.468,25		444.502,89
		333.352.499,10		306.723.297,03

5 Glossar

Absolventen/Absolventinnen

Absolventen/inn/en sind Studierende mit bestandener Abschlussprüfung. Es handelt sich hierbei um die Abschlussprüfungen Bachelor, Diplom, Magister, Master und Staatsexamen. Promotionen werden gesondert ausgewiesen.

Bewerbungen

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die am Zulassungsverfahren teilnehmen und bei denen die formalen Voraussetzungen vorliegen. Bei den nicht zulassungsbeschränkten Studiengängen muss der Antrag auf Zulassung vollständig sein.

Bilanz

Die Bilanz ist die Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital zum 31.12. eines Jahres. Das Vermögen (Aktiva) zeigt die konkrete Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel, das Kapital (Passiva) die Herkunft der Mittel (Eigen- und Fremdkapital) an.

Drittmittel

Drittmittel sind Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen (außer dem Land Niedersachsen) eingeworben werden. Es handelt sich hierbei um Drittmittelträge, die in den Positionen 1c, 2c und 4a der GuV ausgewiesen werden.

Fachsemester

Fachsemester sind alle Semester, die zur Ablegung einer Hochschulprüfung in einem bestimmten Studiengang absolviert werden.

Fakultät 1: Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät: Departments Informatik, Mathematik, Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften mit 14 Studiengängen und zwei Teilstudiengängen.

Fakultät 2: Lebenswissenschaften: Biowissenschaften, Chemie, Lebensmittelchemie, Pharmazie, Psychologie mit 14 Studiengängen.

Fakultät 3: Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften mit 17 Studiengängen.

Fakultät 4: Maschinenbau mit zehn Studiengängen.

Fakultät 5: Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik mit zehn Studiengängen und zwei Teilstudiengängen.

Fakultät 6: Geistes- und Erziehungswissenschaften: Englisch, Erziehungswissenschaften, Evangelische Theologie, Fachdidaktik der Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik), Germanistik, Geschichte, Mathematikdidaktik, Musik, Philosophie, Sport mit sechs Studiengängen und 39 Teilstudiengängen.

Finanzvolumen

Das Finanzvolumen beinhaltet das gesamte Haushaltsvolumen der Hochschule. Es definiert sich aus den Positionen 1 bis 6 der GuV abzgl. der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse.

Grundfinanzierung (Grundausrüstung)

Im Rahmen des Haushaltsplanes des Landes Niedersachsen zugewiesener Betrag für die Grundausrüstung einer Hochschule. Die Grundfinanzierung ergibt sich aus den Positionen 1a und 2a der GuV.

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge haben als Abschlussziel Bachelor, Diplom, Magister oder Staatsexamen.

GuV

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ist eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen eines Jahres zur Ermittlung des Ergebnisses der Universität. Sie wird nach den Regeln des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt.

Internationale Studierende

Internationale Studierende sind Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit.

MINT

Abkürzung für: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist die Summe der Fläche, die der Zweckbestimmung eines Gebäudes dient (z. B. für Arbeiten oder Wohnen, NF 1 bis 6).

Personal

Zum Personal einer Hochschule gehören wissenschaftliche und künstlerische sowie nicht wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese werden in haupt- und nebenberuflich unterteilt und als Kopffzahlen angegeben.

Prüfungsjahr

Das Prüfungsjahr definiert sich aus dem Wintersemester plus dem nachfolgenden Sommersemester (z. B. Prüfungsjahr 2015 = WS 2014/2015 und SoSe 2015).

Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit ist die Semesterzahl, die für das Absolvieren eines Vollzeitstudiengangs im Curriculum festgeschrieben wird. Ein Bachelorstudiengang hat sechs Semester, ein Masterstudiengang vier Semester Regelstudienzeit.

Sommersemester

Das Sommersemester geht vom 01.04. bis zum 30.09. eines Jahres.

Sondermittel des Landes

Verfügbare Mittel des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK) für bestimmte Maßnahmen, wie z. B. ergänzende Geräteausstattungen, Forschungsprojekte etc. Die Sondermittel ergeben sich aus den Positionen 1b und 2b der GuV.

Studienbeiträge

In Niedersachsen wurden von den Studierenden vom WS 2006/2007 bis SoSe 2014 Studienbeiträge in Höhe von 500 Euro pro Semester erhoben und zur Verbesserung der Lehre eingesetzt. Diese Mittel wurden zum WS 2014/2015 abgeschafft und durch die sog. Studienqualitätsmittel ersetzt.

Studienjahr

Das Studienjahr definiert sich aus dem Sommersemester plus dem nachfolgenden Wintersemester (z. B. Studienjahr 2015 = SoSe 2015 und WS 2015/2016).

Studienqualitätsmittel

Studienqualitätsmittel sind Kompensationszahlungen des Landes Niedersachsen für die abgeschafften Studienbeiträge, um die Qualität der Lehre und der Studienbedingungen an den niedersächsischen Hochschulen weiter zu verbessern. Das Land passt die Mittel dynamisch an die Zahl der Studierenden an. Sie werden an der TU Braunschweig im Einvernehmen zwischen der Studienqualitätskommission (50% der Mitglieder sind Studierende) und dem Präsidium verteilt.

Studierende

Studierende sind die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikulierten Studierenden ohne Beurlaubte. Die Studierenden werden als Kopffzahlen angegeben.

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende Studiengänge haben als Abschlussziel Master oder Promotion.

Wintersemester

Das Wintersemester geht vom 01.10. eines Jahres bis zum 31.03. des folgenden Jahres.

A large orange rectangular area covers the majority of the page, indicating that the content has been redacted. A smaller red rectangular area is located in the top right corner.

Herausgeber:
Technische Universität Braunschweig

Redaktion:
Stabsstelle Hochschulcontrolling
Anja Kübler
Spielmannstraße 20
38106 Braunschweig
phone + 49 (0) 531 – 391 4117
a.kuebler@tu-braunschweig.de